

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuss



Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2019 (Haushaltsgesetz 2019)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 17/3300
Drucksache 17/4100

Einzelplan 14 - **Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie**

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des
Ausschusses für Digitalisierung und Innovation

Votum

Der Einzelplan 14 wird in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses angenommen.

Bericht

A Allgemeines

Der Gesetzentwurf über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2019 (Haushaltsgesetz 2019) - Drucksache 17/3300 - wurde vom Plenum nach 1. Lesung am 19. September 2018 an den Haushalts- und Finanzausschuss - federführend - sowie an die zuständigen Fachausschüsse mit der Maßgabe überwiesen, dass die Beratung des Personalhaushalts einschließlich aller personalrelevanten Ansätze im Haushalts- und Finanzausschuss unter Beteiligung seines Unterausschusses Personal erfolgt. Am 31. Oktober 2018 ging dem Landtag die Ergänzung in Drucksache 17/4100 zu.

B Beratungen

Der Einzelplan 14 (Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie) wurde vom Ausschuss für Digitalisierung und Innovation in dessen Sitzungen am 4. Oktober 2018 und 8. November 2018 beraten. Die Vorlagen 17/1085, 17/1202 und 17/1321 flossen in die Beratungen ein.

Ein Ergebnisvermerk zum Berichterstattegespräch Einzelplan 14 lag noch nicht vor.

Die abschließende Beratung und Abstimmung fand in der Sitzung am 8. November 2018 statt.

C Anträge der Fraktionen

Die aus den Anlagen ersichtlichen Änderungsanträge der Fraktionen zu Einzelplan 14 mit der laufenden Nummern 1 bis 6 wurden im Fachausschuss in der Sitzung am 8. November 2018 zur Beratung aufgerufen und zur Abstimmung gestellt.

Zu den Begründungen der antragstellenden Fraktion sowie den Abstimmungsergebnissen und dem Abstimmungsverhalten der Fraktionen zu den Anträgen im Einzelnen wird auf die Anlagen verwiesen.

D Gesamtabstimmung

Bei der Abstimmung über den Einzelplan 14 in der geänderten Fassung sprach sich der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD für dessen Annahme aus.

Thorsten Schick
Vorsitzender

Anlage

Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 14

zum Haushaltsgesetz 2019

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag		Abstimmungsergebnis											
1	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 14 400 Titel 892 12 (NEU)</p> <p>Neuer Titel</p> <p>2019 von - Euro um 2.000.000 Euro auf 2.000.000 Euro</p> <p>Begründung: Die Digitalisierung betrifft alle Bereiche der Gesellschaft. Deshalb muss sie auch umfassend wissenschaftlich erforscht werden – von der Grundlagenforschung bis hin zur angewandten Forschung und Entwicklung. Daher soll ein Institut für Digitalisierung errichtet werden, an dem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen zusammen mit weiteren für das Institut zu bestellenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern kooperativ und interdisziplinär forschen können. Das Institut soll den digitalen Wandel in seiner ganzen Breite und Vielfalt in den Blick nehmen. Es soll eigene Forschung zur Digitalisierung vorantreiben und die (Weiter-)Entwicklung eines übergreifenden landesweiten Digitalisierungskonzepts ermöglichen. Dem Institut kommt darüber hinaus eine koordinierende Funktion für landesweit verteilte dezentrale Kompetenzen unterschiedlichster Disziplinen zu. Die Mittel dienen der näheren Konzeption und ersten Vorbereitungen zum Aufbau des Instituts und sind gegebenenfalls unterjährig an den Bedarf anzupassen. In den Folgejahren ist es erforderlich das Budget des Instituts deutlich zu erhöhen.</p>	<p>Innovation und Technologie Aufbau eines Instituts für Digitalisierung</p> <p align="center">Ansatz lt. HH 2018</p>	<p align="center">abgelehnt</p> <table border="0"> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>Enthaltung</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>		CDU	nein	SPD	Enthaltung	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
CDU	nein														
SPD	Enthaltung														
FDP	nein														
GRÜNE	ja														
AfD	nein														

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 14
zum Haushaltsgesetz 2019**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
2	CDU FDP	<p>Kapitel 14 500 Digitales Titelgruppe 70 Zukunft des Handels Titel 683 70 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">2019</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2018</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>790.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">500.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>300.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>1.090.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Verpflichtungsermächtigung : 1.450.000 Euro</p> <p>Begründung: Ausweitung der Titelgruppe Zukunft des Handels, um die Herausforderungen des stationären Einzelhandels in den verschiedenen Zentren unseres Landes zu untersuchen. „Zukunft des Handels - Zukunft der Städte“: Durch ein Gutachten soll auf Grundlage vorhandener und ggf. zu erhebender Daten die Veränderungen des Kaufverhaltens durch digitale Angebote in ländlichen und städtischen Regionen unseres Landes untersucht werden.</p>	2019		Ansatz lt. HH 2018	von	790.000 Euro	500.000 Euro	um	300.000 Euro		auf	1.090.000 Euro		<p>angenommen</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">CDU</td> <td style="width: 40%;">ja</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>Enthaltung</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	ja	SPD	nein	FDP	ja	GRÜNE	Enthaltung	AfD	nein
2019		Ansatz lt. HH 2018																							
von	790.000 Euro	500.000 Euro																							
um	300.000 Euro																								
auf	1.090.000 Euro																								
CDU	ja																								
SPD	nein																								
FDP	ja																								
GRÜNE	Enthaltung																								
AfD	nein																								

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 14
zum Haushaltsgesetz 2019**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																										
3	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 14 500 Digitales Titelgruppe 71 Digitale Modell- und Transferprojekte Titel 686 71 692 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2019</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2018</td> </tr> <tr> <td>von 26.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um 2.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 28.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">12.000.000 Euro</td> </tr> </table> <p>Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2019</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>von 48.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um 3.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 51.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Wir wollen die Vorteile der Digitalisierung für die Menschen in den ländlichen Räumen nutzbar machen. In einem Modellprojekt „Smarte Heimat NRW“ sollen drei Jahre lang in mindestens drei Dörfern intensiv digitale Lösungen für die Menschen auf dem Land, beispielsweise in den Bereichen Versorgung, Logistik, Pflege, Gesundheit und Wohnen, erprobt werden. Das Projekt soll wissenschaftlich begleitet und dabei die Forschung an „Smart Technologies“ ausgeweitet werden.</p>	2019	Ansatz lt. HH 2018	von 26.000.000 Euro		um 2.000.000 Euro		auf 28.000.000 Euro	12.000.000 Euro	2019		von 48.000.000 Euro		um 3.000.000 Euro		auf 51.000.000 Euro		<p style="text-align: center;">abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
2019	Ansatz lt. HH 2018																												
von 26.000.000 Euro																													
um 2.000.000 Euro																													
auf 28.000.000 Euro	12.000.000 Euro																												
2019																													
von 48.000.000 Euro																													
um 3.000.000 Euro																													
auf 51.000.000 Euro																													
CDU	nein																												
SPD	ja																												
FDP	nein																												
GRÜNE	ja																												
AfD	nein																												

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 14
zum Haushaltsgesetz 2019**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																										
4	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 14 730 Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</p> <p>Titelgruppe 67 Digitale Wirtschaft NRW</p> <p>Titel 683 67 011 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2019</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2018</td> </tr> <tr> <td>von 4.750.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um 500.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 5.250.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">6.410.000 Euro</td> </tr> </table> <p>Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>2019</td> <td></td> </tr> <tr> <td>von 8.190.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um 2.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 10.190.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Die zusätzlichen Mittel sollen als Zuschuss für die Einrichtung eines Sustainability Hubs dienen. Bei vielen der Förder- und Beratungsangebote im Bereich digitaler Startups liegt der Fokus allein auf der technologischen Innovation. Viele soziale und ökologische Produkte und Geschäftsmodelle, die auf digitaler Innovation basieren, werden damit aber nicht oder nur unzureichend erreicht. Vorbild für den Sustainability Hub sind die Social Impact Labs, die in Duisburg (seit 2015) und Bonn (seit 2018) eine vergleichbare Funktion für</p>	2019	Ansatz lt. HH 2018	von 4.750.000 Euro		um 500.000 Euro		auf 5.250.000 Euro	6.410.000 Euro	2019		von 8.190.000 Euro		um 2.000.000 Euro		auf 10.190.000 Euro		<p style="text-align: center;">abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
2019	Ansatz lt. HH 2018																												
von 4.750.000 Euro																													
um 500.000 Euro																													
auf 5.250.000 Euro	6.410.000 Euro																												
2019																													
von 8.190.000 Euro																													
um 2.000.000 Euro																													
auf 10.190.000 Euro																													
CDU	nein																												
SPD	ja																												
FDP	nein																												
GRÜNE	ja																												
AfD	nein																												

		<p>Startups mit sozialer Ausrichtung erfüllen. Die Social Entrepreneurs erhalten umfassende und professionelle Unterstützung durch Coaching und Beratung, Workshops und Events.</p> <p>Während die Social Impact Labs in ihrer Ausrichtung auf soziale Startups ein gutes Beispiel sind, gibt es für Startups, die in ihren Produkten oder Geschäftsmodellen digitale und ökologische Innovationen zusammenführen, bisher keine vergleichbaren Strukturen.</p> <p>Die Förderbedingungen orientieren sich an den Richtlinien zur Förderung der sechs bereits bestehenden Digital Hubs.</p>	
--	--	---	--

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 14
zum Haushaltsgesetz 2019**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag		Abstimmungsergebnis											
5	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 14 730</p> <p>Titelgruppe 71</p> <p>Titel 683 71</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2019 von 8.930.000 Euro um 3.600.000 Euro auf 12.530.000 Euro</p> <p>Begründung: Aus den zusätzlichen Mitteln soll ein Sach- und Dienstleistungszuschuss zu den Gründerstipendien finanziert werden. Dieser wird i.H.v. 300,00 € pro Monat über die Dauer des Stipendiums an die Stipendiaten ausbezahlt. Über diesen Zuschuss sollen Arbeitsplätze in Coworking-Spaces, Coaching und Beratung sowie eine technische Grundausstattung finanziert werden. Damit werden nicht nur die Gründerinnen und Gründer weiter entlastet, sondern auch der Mehraufwand für die akkreditierten Gründernetzwerke abgedeckt, sowie Arbeit der Coaches vergütet, ohne den Anteil für den Lebensunterhalt der Gründerinnen und Gründer zu beanspruchen.</p>	<p>Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</p> <p>Förderungen von Gründungen und mittelständischen Unternehmen</p> <p>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</p> <p style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2018</p> <p style="text-align: right;">1.700.000 Euro</p>	<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>		CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
CDU	nein														
SPD	ja														
FDP	nein														
GRÜNE	ja														
AfD	nein														

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 14
zum Haushaltsgesetz 2019**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
6	CDU FDP	<p>Kapitel 14 730 Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</p> <p>Titelgruppe 99 Kreativwirtschaft</p> <p>Titel 683 99 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">2019</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2018</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>674.400 Euro</td> <td style="text-align: right;">674.400 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>290.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>964.400 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Die zusätzlichen Mittel sollen zur Vorbereitung der Bewerbung um eine „Knowledge and Innovation Community“ für die Kreativwirtschaft (Creative KIC) verwendet werden. Die Gründung des Creative KIC wird vom European Institute for Innovation and Technology (EIT) voraussichtlich 2019/2020 ausgeschrieben und mit einem Gründungszuschuss ausgestattet. Das EIT fördert innovative Unternehmen und Unternehmensgründungen, indem es – in den Innovationsgemeinschaften, den KIC – die Akteure des Wissensdreiecks aus Wirtschaft, Bildung und Forschung zusammenbringt. KIC bestehen aus mindestens drei bis zu 50 Partnern aus ganz Europa. Aufgabe des KIC ist es, neben der Anschubfinanzierung durch die EIT-Mittel zusätzliche Mittel für den Betrieb der Agentur sowie zur Finanzierung der Aktivitäten im Bereich Bildung, Gründung, Unternehmensentwicklung, Forschung und Innovation zu generieren. Zur Finanzierung der</p>	2019		Ansatz lt. HH 2018	von	674.400 Euro	674.400 Euro	um	290.000 Euro		auf	964.400 Euro		<p style="text-align: center;">angenommen</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">CDU</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">Enthaltung</td> </tr> </table>	CDU	ja	SPD	ja	FDP	ja	GRÜNE	ja	AfD	Enthaltung
2019		Ansatz lt. HH 2018																							
von	674.400 Euro	674.400 Euro																							
um	290.000 Euro																								
auf	964.400 Euro																								
CDU	ja																								
SPD	ja																								
FDP	ja																								
GRÜNE	ja																								
AfD	Enthaltung																								

	<p>Maßnahmen kommen neben privatem Engagement regionale, nationale, europäische Förderprogramme in Frage. Mögliche Aktivitäten sind Accelerator-Programme, Fortbildungen, Startup-Wettbewerbe, Markterkundungsreisen etc. Die Maßnahmen werden von den beteiligten Partnern umgesetzt.</p> <p>Zur Vorbereitung auf die Ausschreibung des EIT sind Vorarbeiten zu leisten, die ca. ein Jahr dauern. Mit den vorbereitenden Maßnahmen soll ein Konsortium geschaffen werden, das an der Ausschreibung des EIT teilnimmt. Ziel ist es, die Agentur für das Creative KIC in Nordrhein-Westfalen anzusiedeln und damit den Innovationsstandort Nordrhein-Westfalen zu stärken.</p>	
--	---	--